

Niederschrift

über die am Dienstag, dem **18. September 2013 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPÖ Fraktion</u>	GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>DiePlanerei</u>	DI Rupert Becker, DI Bernd Ramsauer
<u>Zuhörer</u>	Heinz Kofler, Michael Rieger, Josef Ebner – Feld, Peter Schitter
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer, Robert Haberpointner

Nicht anwesend: GR Gottfried Brandstätter, VzeBgm. Christian Braunstein - mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Nun fährt Bürgermeister Vogl mit der Behandlung der Tagesordnung fort:

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Es gibt keine Wortmeldungen von den anwesenden Zuhörern.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.07.2013

Die Niederschrift vom 30.07.2013 wird ohne Einwendung genehmigt.

3. Errichtung Sportheim Fuschl am See – Vergabe der Baumeisterarbeiten – Baubeginn und Finanzierung

Die anwesenden Planer DI Bernd Ramsauer und DI Rupert Becker von der Firma „DiePlanerei“ zeigen den Anwesenden die aktuell erstellte Kostenschätzung zur Errichtung des neuen Sportheimes beim Fußballplatz Fuschl am See. Diese weist eine Gesamtsumme von € 1.523.900,78 inkl. 20 % MwSt. aus. DI Becker erklärt den Anwesenden die Differenzen zur vorliegenden Kostenschätzung vom 28.02.2013. Insbesondere können durch Einsparungen im Bereich Fassade, Geländer, Lüftung etc. Kosten von ca. € 300.000,00 erzielt werden. Auch wurden die Raumgrößen weiter überarbeitet und mit dem USV Fuschl am See abgestimmt. Bürgermeister Franz J. Vogl meint, dass durch Eigenleistungen des USV und entsprechende Überarbeitung sämtlicher Gewerke weitere Einsparungen möglich sind.

a) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Zur Vergabe der Baumeisterarbeiten wurden insgesamt 19 Ausschrei-

bungsunterlagen abgeholt und es langten 10 Angebote bei der Gemeinde Fuschl am See ein. Als Billigst- und Bestbieter wurde die Fa. Ederbau GmbH. aus 5301 Eugendorf mit einer Bruttosumme von € 716.375,17 ermittelt. Die Prüfung durch die planende Firma ergab keine Änderung. Die entsprechende Liste über Anbieter und Anbotssummen wurde den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Nach Abschluss einer kurzen Debatte wird der **einstimmige** Beschluss gefasst, die Baumeisterarbeiten zur Errichtung des Sportheimes Fuschl am See an die Fa. Ederbau GmbH. 5301 Eugendorf zum Preis von € 716.375,17 inkl. MwSt. zu vergeben.

b) Baubeginn

Mit den Arbeiten soll so bald wie möglich (nächste Woche) begonnen werden damit der Rohbau noch vor Jahreswechsel errichtet werden kann.

c) Finanzierung

Im Haushaltsjahr 2013 sind im außerordentlichen Haushalt insgesamt € 300.000,00 für dieses Projekt vorgesehen. Bürgermeister Vogl meint, dass eine Ausfinanzierung 2014 budgetmäßig nicht möglich ist und eine Zwischenfinanzierung erforderlich sein wird.

Mittels Beamer werden den Anwesenden die Pläne für das zu errichtende Bauwerk gezeigt.

4. Bebauungsplan Treindl – Beschlussfassung der 1. Änderung

Den Anwesenden liegt der Änderungsentwurf für den Bebauungsplan der Grundstufe Leitner – Treindl vor. Zu diesem Entwurf wurde durch den Ortsplaner DI Günther Poppinger ein technischer Bericht samt Erläuterungen hierzu verfasst. Der Entwurf ist vom 16.07.2013 bis 20.08.2013 aufgelegt und kundgemacht worden. Im Auflagezeitraum langten keine Stellungnahmen bzw. Einwendungen beim Gemeindeamt Fuschl am See ein. Diese Bebauungsplanänderung bezieht sich ausschließlich auf die Höhenentwicklung im nördlichen Teil des Planungsgebietes und eine geänderte Festsetzung der Dachneigung.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe Leitner – Treindl gemäß planlicher Darstellung vom 01.07.2013 GZ 45/1001a wird ohne Debatte **einstimmig** beschlossen.

5. WC-Anlage Badeplatz Wesenau – Einzelbewilligung – Ausnahme von der Wirkung des Flächenwidmungsplanes gem. § 46 ROG 2009

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Anwesenden das raumordnungstechnische Gutachten des Ortsplaners DI Günther Poppinger zur Errichtung einer WC-Anlage übermittelt. Dieses Gutachten ist gemäß § 46 ROG 2009 erforderlich, da das Objekt im Grünland beim Badeplatz Wesenau errichtet werden soll. In der Zusammenfassung weist der Ortsplaner aus, dass kein Widerspruch zum Räumlichen Entwicklungskonzept besteht, das Objekt für die bestehende Nutzung erforderlich ist und sonstige Hinderungsgründe nicht zu erkennen sind. Es liegt daher eine positive Beurteilung des Bauvorhabens vor.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass anlässlich der Bauausschusssitzung vom 24.04.2013 angeregt wurde, die WC-Anlage zur Böschung zu bauen und das Dach zu begrünen. Bürgermeister Vogl meint dazu, dass gegenständliches Bauvorhaben im Landschaftsschutzgebiet Fuschlsee liegt und für die Beurteilung der äußeren Gestalt die Naturschutzbehörde (BH Salzburg-Umgebung) zuständig ist.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** der Einzelbewilligung gemäß § 46 ROG zur Errichtung einer WC-Anlage auf Grundstück 26/9 KG Fuschl nach den Plänen des Baumeisters Pointner vom 04.02.2013 zugestimmt.

6. **Prüfbericht der Gemeindeabteilung beim Amt der Salzburger Landesregierung - Stellungnahme der Gemeindevertretung**

Nach aufsichtsbehördlicher Einschau am 29.04.2013 und 23.05.2013 in der Gemeinde Fuschl am See wurde der Prüfbericht 2013 am 29.07.2013 erstellt und der Gemeinde übermittelt. Dieser 27-seitige Bericht wurde den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses merkt an, dass auf Seite 8 bei den Einnahmen noch die Getränkesteuer angeführt ist, welche bereits seit ca. 10 Jahren abgeschafft ist. Angemerkt wurde weiters, dass im Jahre 2010 und 2011 jeweils 2 Finanzausschusssitzungen stattgefunden haben. Dies ist unter Pkt. 9.10 auf Seite 25 vermerkt.

Nach Abschluss der Debatte wird der vorliegende Prüfbericht 2013 der Abteilung 11 beim Amt der Salzburger Landesregierung **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

7. **Allfälliges**

a) Kindergarten – Berndorfer Modell

GR Elli Maschler berichtet über ihren Antrag zur Einführung einer Wahlmöglichkeit der Familienförderung im Bereich Kindergarten. Dieses sogenannte „Berndorfer Modell“ sieht eine Gemeindeförderung für jene Familien vor, welche die Kinderbetreuung im eigenen Haushalt übernehmen. Die Möglichkeit zur näheren Vorstellung gegenständlichen Projektes soll Frau Maschler anlässlich einer der nächsten Sitzungen eingeräumt werden.

b) Verkehr im Ortszentrum

Der Fraktionsführerin der Grünen ist aufgefallen, dass der Wegweiser Richtung Salzburg bei der Kreuzung beim Kaufhaus Huber Richtung Ortszentrum zeigt. Sie sieht darin eine Verkehrsbelastung des Ortszentrums. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass dieses Schild dem Verlauf der Landesstraße folgt und eine Änderung der Zustimmung der Landesstraßenverwaltung und der Verkehrspolizeibehörde (BH Salzburg-Umgebung) bedarf.

c) Bürgerversammlung

Auf Anfrage von GR Maschler gibt Bürgermeister Vogl bekannt, dass für Mitte bis Ende November 2013 eine Bürgerversammlung geplant ist. Die Koordinierung mit einer Aufführung der Tanzgruppe kann erst nach Festlegung des Termins erfolgen.

d) Hochwassersteg

GR Maschler berichtet über die geplanten Maßnahmen zur Errichtung eines hochwassersicheren Steges in der Unterführung der B 158. Dazu soll ein Gespräch mit der Landesstraßenverwaltung organisiert werden.

e) Stellungnahme der Grünen zur letzten Gemeinde-Information betreffend Einrichtung einer „Stillen Post“

Die Grüne Fraktion ist der Meinung, dass neue Einrichtungen in der Gemeinde vorher mit der GV diskutiert und abgestimmt werden müssen. „Wir lehnen strikt Einrichtungen wie die sog. „Stille Post“ ab, da hier anonym agiert wird.

Dabei ist die Gefahr sehr groß, dass Menschen denunziert bzw. böswilligen Unterstellungen ausgesetzt sind. Wir fordern hingegen Offenheit und Transparenz, d.h. der Bürger muss sich deklarieren. Die Anliegen der Bürger müssen dann der GV unterbreitet und öffentlich behandelt werden.“

f) Seesauna

GV Siegfried Brandstätter erkundigt sich nach den Projekt Errichtung einer Seesauna. Bürgermeister Vogl berichtet über behördliche Schwierigkeiten im Genehmigungsverfahren, insbesondere die massiven Einwende durch die Landesumweltanwaltschaft (LUA).

g) Stellungnahme der Grünen Fraktion zu ihrer Nichtteilnahme am 3-tägigen Betriebsausflug nach Südtirol

Die grünen Gemeindevertreterinnen Elli Maschler und Romana Bello nehmen aus folgenden Beweggründen nicht am Betriebsausflug der Gemeinde teil:

- 1) Unser polit. Engagement erfährt keinerlei Wertschätzung durch die Gemeinde, obwohl wir offen und ehrlich arbeiten.
- 2) Die GV hat einen parteipolitisch motivierten Willkürakt gegen ein Familienmitglied von uns gesetzt.
- 3) Die Gemeindeverwaltung erschwert unsere Gemeindearbeit indem sie mit Unterstellungen agiert.

h) Apotheke

Bürgermeister Vogl informiert über das am Montag stattgefundene Gespräch zwischen Apothekerkammer, Apotheker, Behörde und Gemeinde Fuschl am See betreffend die weitere Medikamentenversorgung in unserer Gemeinde. Die Ausgabe von Medikamenten während der Ordinationszeiten in Fuschl am See ist gesetzlich nicht möglich. Die Apotheken halten insgesamt 60 Stunden je Woche die Verkaufsstellen offen. Es besteht im Notfall die Verpflichtung auch während der Nacht die benötigten Medikamente zuzustellen.

Auf Vorschlag von Mag. pharm. Dr. Beindl soll den Ärzten in St. Gilgen angeboten werden, einen Notfallkoffer mit Medikamenten zu den Patienten mitzunehmen und die benötigten Medikamente auszugeben. Um diese Maßnahme umzusetzen, ist die Zustimmung der Ärzte erforderlich.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit. Er macht auf den bevorstehenden Betriebsausflug vom 26. – 28.09.2013 nach Südtirol aufmerksam. Weiters ersucht er die Beisitzer bzw. Ersatzbeisitzer anlässlich der bevorstehenden Nationalratswahl am 29.09.2013 verlässlich und pünktlich anwesend zu sein und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **21:00** Uhr.

Schriftführer
Erwin Klaushofer

Der Bürgermeister

Nachtrag laut Sitzung vom 24.10.2013 – Punkt 7 – **Allfälliges g)** wird folgender Satz ergänzt:

Das für uns bereit gestellte Geld soll auf das Konto des Helga Treichl Hospizes in Salzburg überwiesen werden.